



**merkuronline**

- [Nachrichten](#)
- [Anzeigen](#)
- [munich online](#)
- [Specials](#)
- [Leser-Service](#)
- [Verlag](#)

merkt!  
Fr 0

Garmisch-Partenkirchen

- [Home](#)
- [Regionen](#)
- [Oberbayern](#)
- [Bayern](#)
- [Bad Tölz](#)
- [Dachau](#)
- [Dorfen](#)
- [Ebersberg](#)
- [Erding](#)
- [Freising](#)
- [Fürstenfeldbruck](#)
- [Garmisch-Partenkirchen](#)
- [Isar-Loisachbote](#)
- [Miesbach](#)
- [München Nord](#)
- [München Stadt](#)
- [München Süd](#)
- [Penzberg](#)
- [Schongau](#)
- [Starnberg](#)
- [Weilheim](#)
- [Würmtal](#)
- [Sport](#)
- [Events](#)
- [Termine](#)
- [Reise](#)
- [Stellen](#)
- [Immobilien](#)
- [immowelt](#)
- [KFZ](#)
- [Wetter](#)
- [Partnerbörse](#)
- [Stadtplan](#)
- [Impressum](#)
- [Mediadaten](#)
- [Newsletter](#)
- [Forum](#)

**Ein paar Euro retten ein Leben**

Rotary-Ärzte helfen den Ärmsten der Armen in Nepal und Ghana  
**VON EVA STÖCKERL Oberammergau - Mit Not und Elend unvorstellbaren Ausmaßes wurde Jörg Bahr in Ghana und Nepal konfrontiert. Der Anblick der Armen und Kranken bestärkt ihn immer wieder von neuem in seiner Mission. "Seit ich weiß, dass man mit ein paar Euro Menschenleben retten kann, setze ich meine ganze Kraft für unser Projekt ein", sagt der frühere Stellvertretende Kommandeur der Natoschule in Oberammergau. Seit zweieinhalb Jahren organisiert der Oberst a. D. den freiwilligen Einsatz von rotarischen Ärzten in Entwicklungsländern.**

Der Verein "German Rotary Volunteer Doctors" hat sich vor vier Jahren etabliert. Die humanitäre Organisation hilft beim Aufbau und Ausbau von Krankenhäusern. Ein ganz wichtiges Anliegen ist ihr nach Auskunft von Jörg Bahr die Hilfe zur Selbsthilfe: "Unsere Ärzte schulen auch die Kollegen vor Ort. Es hat keinen Sinn, moderne Geräte in ein Hospital zu stellen, wenn das Personal Angst hat, damit umzugehen."

5600 Ärzte gehören Rotary in Deutschland an. Viele von ihnen sind bereit, drei bis vier Wochen zu opfern, um in Ländern zu arbeiten, die es aus eigener Kraft nicht schaffen, ihre Leute medizinisch zu versorgen. Bahrs Aufgabe ist es, die Einsatzorte und Krankenhäuser auszusuchen, in denen der Verein mit Unterstützung der Rotary Foundation tätig werden will. Und Ärzte dorthin zu vermitteln. Er kontaktiert die deutschen Botschaften und Gesundheitsministerien des Gastlandes, bemüht sich daheim um Spenden und schaut vor Ort nach dem Rechten.

In Nigeria, Togo, Nepal und Ghana hat der in Oberammergau lebende Rotarier sondiert, wo man sich einbringen möchte. Ausgewählt wurden Ghana und Nepal. In jedem dieser Länder unterstützt der Verein fünf Krankenhäuser. Ein Schwerpunkt ist das St. Dominicus Hospital in Akwatia/Ghana. Es wurde vor 42 Jahren von acht Missionsschwestern aus Speyer gegründet. Das Krankenhaus mit heute 350 Betten betreut ein Einzugsgebiet von der Größenordnung Hessens.

Als erstes hat sich der Verein der freiwilligen Ärzte auf eine Augenklinik konzentriert. Mit 360 000 Euro wurde sie so ausgestattet, dass sie gutem europäischen Standard entspricht. Auf dieses Werk ist Bahr stolz: "In Ghana gibt es für 23 Millionen Einwohner nur 40 Augenärzte. Wir haben die Klinik da hingestellt, wo die Ärmsten Menschen wohnen. Dort können wir nun seit August 2003 operieren". Ziel sei ein ständiger deutscher Arzt vor Ort, der auch die einheimische Augenärztin weiterbilde.

Einen ganz dringlichen Bedarf sieht die Arbeitsgruppe der Ärzte nun in der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung. Die Sterblichkeitsrate von Neugeborenen und Müttern ist außergewöhnlich hoch. Durch eine Wandlung von der Geburtshilfe zur Geburtsmedizin ließe sie sich senken. Erst einmal sollen vier medizinische Einheiten mit Kreißbett, Wehenschreiber sowie einem Gerät zur Aufzeichnung der kindlichen Herzöne nach Akwatia geliefert werden.

Nach dem Kreißsaal will man sich die Kinderabteilung vornehmen, die nur von einer Krankenschwester betreut wird. Im Februar 2004 war ein Kinderarzt vor Ort. Jörg Bahr: "Er kam erschüttert zurück. Wir brauchen zwischen 80 000 und 100 000 Euro, um die Abteilung aufbauen zu können." Um Mittel zu bekommen, will er 2005 auch ein Benefizkonzert im Passionstheater in Oberammergau veranstalten.

mm



**Region**  
  
**Branchenreg**  
**BRANC**  
  
**Bilderga**  
  
**kostenlos**  
**PRO**

PASSWORT  
ANMELDEN ▶  
REGISTRIEREN ▶

Datum: 04.06.2004

[drucken] [versenden] [ihre meinung]

#### weitere Themen...

- ▣ 04.06.2004 - Staatsanwalt ist wieder am Zug
- ▣ 04.06.2004 - Ein paar Euro retten ein Leben
- ▣ 04.06.2004 - Ein Abschied, der nicht für immer sein muss
- ▣ 04.06.2004 - Grainau meldet sich zurück in der A-Klasse
- ▣ 04.06.2004 - Body-Index für Skispringer
- ▣ 04.06.2004 - Ohlstadt will Raser im Ort ausbremsen
- ▣ 04.06.2004 - BEND FÜR BETROFFENE
- ▣ 04.06.2004 - Zwischen Ekel und Angst
- ▣ 04.06.2004 - Das Ende der Insel-Lösungen
- ▣ 04.06.2004 - WEISS . . .

TITEL=Von wegen Service-Paradies